

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Soziales und demographischen Wandel der Gemeinde Kreuzau

vom 07.09.2017

Mitgliederzahl: 17

Vorsitzender: Kammer, Jürgen

Anwesend sind:

a) die stimmberechtigten Ausschussmitglieder:

1. Kammer, Jürgen
2. Berens von Rautenfeld, Dagmar
3. Bühl, Bert
4. Dederichs, Herbert
5. Döring, Bettina
6. Fieth, Stephan
7. Gilles, Josef
8. Heinrichs, Stefanie
9. Hüttl, Yannick
10. Iven, Axel
11. Kerres, Silvia
12. Kilian, Manfred
13. Lennartz, Ulrich
14. Panitz, Karl
15. Gunkel, Dirk , vertritt Hüttl, Detlef
16. Kern, Karl-Heinz , vertritt Kessler, Achim

b) als Gäste (Jugendberatungsstelle für den Südkreis des Sozialwerks Dürener Christen):

1. Frau Jana Henning
2. Herr Thorsten Uthe
3. Frau Sigrid Wilwers

c) von der Verwaltung:

1. Herr Schmühl
2. Herr Steg
3. Herr Schröder

Es fehlen

Ackers, Elfriede
Hüttl, Detlef
Kessler, Achim

Tagungsort: Rathaus Kreuzau, großer Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Kammer fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen ist. Es wird angefragt, ob Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gestellt werden. Dies ist nicht der Fall.

TAGESORDNUNG:

A. Öffentliche Sitzung

1. Besichtigung der Flüchtlingsunterkunft in Kreuzau-Drove
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen
- 3.1 Jugendberatungsstelle Südkreis
- Jugend stärken im Quartier -
4. Einführung einer Sozialplanung
Vorlage: 58/2017
5. Anfragen

A. Öffentliche Sitzung

1. Besichtigung der Flüchtlingsunterkunft in Kreuzau-Drove

Zu Beginn der Sitzung wurde die Flüchtlingsunterkunft der Bezirksregierung Köln in Drove unter Führung von Frau Hawig, Betreiberin der Einrichtung, durch die Ausschussmitglieder besichtigt. Frau Hawig erklärte sehr ausführlich den Alltag in der Unterkunft und beantwortete anfallende Fragen. Im Anschluss wurde die Sitzung im Rathaus fortgesetzt.

2. Einwohnerfragestunde

Es ergehen keine Fragen.

3. Mitteilungen

Herr Steg berichtet über den Stand zum Bewerbungsverfahren der geplanten Stelle zur Betreuung der Flüchtlinge und Asylbewerber sowie der Unterstützung der Ehrenamtler durch die evangelische Gemeinde. Frau Rössler von der ev. Gemeinde hatte mitgeteilt, dass anders als bisher nun ein Projekt beschrieben werden muss, da ansonsten eine dauerhafte Stelle eingerichtet werden müsse. Das Projekt soll von der ev. Gemeinde beschrieben werden. Ziel ist es, die Stelle zum 01.10.2017 neu zu besetzen. Die bisherige Fachkraft, Frau Hoffmann scheidet Mitte September 2017 aus. Herr Steg teilt mit, dass diesbezüglich der Vertrag mit der evangelischen Gemeinde bis zum 15.09.2017 verlängert worden ist.

Weiterhin setzt Herr Steg den Ausschuss über die öffentliche Vorlage 236/17 vom Kreis Düren (der Niederschrift beigelegt) in Kenntnis.

AM Lennartz äußert den Wunsch, dass die Gemeinde Kreuzau auf die Vorlage beim Kreis Düren reagieren solle.

Dies wird seitens der Verwaltung zugesagt.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass zwischenzeitlich Gespräche mit dem Kreisjugendamt geführt wurden und die Meinung des Ausschusses, man habe die Gemeinde Kreuzau (sowohl Politik als auch Verwaltung) früher über die Vorlage informieren müssen, deutlich gemacht wurde. Gleichzeitig wurde aber auch deutlich gemacht, dass man einen möglichen Neubau in Kreuzau unterstütze. Damit sei aber nicht zwangsläufig verbunden, dass auch die anderen kommunalen Einrichtungen auf die AöR des Kreises Düren übertragen werden. Eine diesbezügliche Entscheidung habe der Rat nicht getroffen.

AM Heinrichs ergänzt, dass man die Anträge an das Landesjugendamt auf den Weg bringen sollte, da der Bedarf auf jeden Fall da sei. Man müsse die Fristen (nachrichtlich: 10. Januar 2018) zur Antragstellung einhalten, damit der Fördermittel abgerufen werden können.

Herr Schmühl schlägt vor, dass in der nächsten Sitzungsrunde die Vor- und Nachteile zur Errichtung einer neuen Tageseinrichtung, vor allem aber die Frage der Trägerschaft, diskutiert werden sollen.

AM Lennartz merkt an, dass zu diesem Thema ein Experte der Kreisverwaltung eingeladen werden sollte. Dieses findet Zustimmung im Ausschuss.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

Es ergehen keine weiteren Mitteilungen.

3.1 Jugendberatungsstelle Südkreis - Jugend stärken im Quartier -

Der AV begrüßt die Gäste vom Sozialwerk Dürener Christen von der Jugendberatungsstelle für den Südkreis.

Frau Hennig und Frau Wilwers, pädagogische Mitarbeiterinnen, sowie Herr Uthe, Streetworker, stellten sich vor und berichten über ihre Tätigkeiten. Sie betreuen ca. 80 Jugendliche aus dem Südkreis. Die Zielgruppe ist zwischen 12 - 26 Jahre alt. Informationen erhalten Sie unter anderem von Frau Palm und den Ortsvorstehern der Gemeinde Kreuzau. Projekte wie Graffiti am Bauhof, Integration in Sportvereinen und die Schwerpunkte Schule / Beruf sind nur einige Bereiche in denen sie unterwegs sind.

Der Bedarf wird immer größer und ein großes Problem ist der fehlende Wohnraum.

Das Projekt ist bis Ende 2018 finanziell gesichert. Es wird aber angestrebt, eine weitere Förderung zu beantragen, da der Bedarf sicher auch über das Jahr 2018 hinaus bestehen wird.

Abschließend bedankt sich der AV für die ausführliche Berichterstattung bei den Gästen.

4. Einführung einer Sozialplanung Vorlage: 58/2017

AM Lennartz erläutert ausführlich den Antrag der CDU-Fraktion.

Hieran wurde im Ausschuss rege über das Für und Wider diskutiert.

AM Iven schlägt vor, den Tagesordnungspunkt an die Fraktionen zurückzuverweisen, da noch Klärungsbedarf besteht.

Dem schließen sich die Ausschussmitglieder an.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Kreuzau auf Einführung einer Sozialplanung wird grundsätzlich zugestimmt. In einem ersten Schritt wird festgelegt, dass Fachkräfte, die im sozialen Bereich in der Gemeinde Kreuzau tätig sind, regelmäßig in den Ausschuss für Soziales und demografischen Wandel eingeladen werden. Namentlich sind dies:

- Sozialdezernent und ggf. Generationenbeauftragter
- im Gemeindegebiet tätige Fachkräfte in der Jugendarbeit (Offene Jugendarbeit der Gemeinde Kreuzau und der GdG Kreuzau-Hürtgenwald, Jugendbus Wilde 13 des SkF, Jugendberatungsstelle für den Südkreis des Sozialwerks Dürener Christen)
- Familienzentren St. Heribert Kreuzau und St. Andreas Stockheim
- Schulsozialarbeiter/innen

Für weitergehende Informationen soll zunächst abgewartet werden, welche Aussagen der durch den Kreis Düren in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann-Stiftung erstellte „KECK-Atlas“ beinhaltet.

Beratungsergebnis: zurückverwiesen

5. Anfragen

Es ergehen keine Anfragen.

Kreuzau, den 07.09.2017

Vorsitzender:

stellv. Schriftführer:

Gez.

Gez.

- Kammer -

- Schröder -

Anlage